

Humboldt-Schule zeigt nackten Wahnsinn

Der Theater-Projektkurs wagt sich an ein schwieriges, komisches Stück / Montagabend ist Premiere

Neumünster/er – „Auftritte, Abgänge, Sardinen rein, Sardinen raus. Das ist Farce. Das ist Theater. Das ist Leben“, so charakterisiert die Kreativ-Gruppe des Theater-Projekturses im 13. Jahrgang der Alexander-von-Humboldt-Schule das Theaterstück „Der nackte Wahnsinn“ („Noises Off“) von Michael Frayn.

Das Stück erzählt von den misslungenen Proben einer Schauspielertruppe, ihrer verpatzten Aufführung mit skurrilen Ereignissen vor und hinter der Bühne. „Im Theaterensemble entstehen Turbulenzen auf Grund rivalisierender Darsteller, begriffsstutziger Bühnenarbeiter, turbulenter Romanzen und jeder Menge Sardinen. So kommt es zu einer hysterisch komischen Theateraufführung mit verzwickten Verwechslungen, misslungenen Schäferstündchen und einer ordentlichen Portion Situationskomik“, heißt es im Programm. „Bei diesem Stück lernen die Schüler viel über das Theater, werden extrem gefordert und haben viel Spaß“, erklärt Kursleiter Volker Schneider. So wurden für das Bühnenbild sechs Türen benötigt. Die Bühnenbaucrew hat dieses Problem durch eine Kulisse auf zwei Ebenen gelöst. Welcher Schüler hat in seiner Schulzeit schon ganze Türen gebaut?

„Das Durcheinander auf die Bühne zu bringen, macht zwar viel Spaß, aber alles richtig zu spielen, ist äußerst schwierig“, stellte Juliane Reinhardt von der Regiegruppe fest. Außer den planmäßigen Doppelstunden waren mehrere Projektnachmittage, ein Wochenende und ein Fachtag nötig, um das Stück jetzt der Öffentlichkeit zu zeigen.